

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 6 (1933)

Heft: 9

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SEKTIONSMITTEILUNGEN

ZENTRAL-VORSTAND DES EMFV

Offizielle Adresse: Zentralpräsident Dr. H. Wolff, Riehenstrasse 12, Basel

SEKTION BASEL Offizielle Adresse: Dornacherstrasse 305, Basel
Telephon: Geschäftszeit 26.168 (Witschi); ausser Geschäftszeit 21.257

Vereinsferien bis zur *Generalversammlung* vom 25. Oktober 1933. — *Mutationen*: In der Monatsversammlung vom 6. Juli wurden folgende Jungmitglieder aufgenommen: Stohler Robert, Elektromonteur, Blauenstrasse 40, Basel; Bender Hermann, Elektromechaniker, Spalenring 146, Basel (beide Jahrgang 1916).

Wir verweisen nochmals auf die Funkertagung vom 10. September in Bern und erwarten eine rege Teilnahme unserer Sektionsmitglieder.

Witschi.

SEKTION BERN

Offizielle Adresse: Postfach Transit. Telephon: Geschäftszeit 20.221 (Hagmann)

Monatsversammlung, 18. August 1933. Als neue Mitglieder konnten aufgenommen werden: Aktivmitglieder: Forster Willy, Fk. Kp. 3; Jost Werner, Fk. Kp. 2; Kleinhönig Karl, Geb. Tg. Kp. 13; Brogli Max, Geb. Tg. Kp. 13. Jungmitglieder: Rüfenacht Alfred, Bern; Schütz Hans, Worb; Galliker Joseph, Willisau. — Als Mitglieder für den neuen Zentralvorstand werden vorgeschlagen die Kam.: Hptm. Leutwyler, Studer, Mosmann, Flügel, Marti Fred, Hagmann. — Kamerad Bättig orientiert eingehend über die Funkertagung und ersucht um starke Beteiligung unserer Sektion. — Nachdem der Präsident die Mitglieder um pünktliches Erscheinen an den Versammlungen gebeten hatte, konnte die Sitzung um ca. 2100 geschlossen werden. — *Funkertagung*: Wir verweisen auf unser Rundschreiben vom 15. August. — *Stamm*: Jeden Freitag ab 2000 im «Bürgerhaus», Parterre. Hagmann.

SEKTION SCHAFFHAUSEN

Offizielle Adresse: Sonnenstrasse 22

Telephon: Geschäftszeit 5.68 (Bolli); ausser Geschäftszeit 17.57 (Bolli) oder 21.87 (Nägeli)

Verkehrsübung vom 29./30. Juli. Samstag um 1400 Uhr Antreten vor dem kantonalen Zeughaus. Rasch war die TS-Station auf dem bewährten Chevrolet verladen und in rascher Fahrt ging's dem Untersee entgegen, immer vor einem heraufziehenden Gewitter her. Schliesslich landeten wir doch noch wohlbehalten an unserem Bestimmungsort Kreuzlingen. In Eile wurde der Stationsbau auf dem von den Kameraden Schnyder und Bührer tags zuvor rekognoszierten Terrain durchgeführt, aber kaum war die Station betriebs-

bereit, wurden wir von einem Wolkenbruch überrascht, der uns zwang, die Apparate schleunigst einzupacken und die Antenne wegen Blitzgefahr zu erden. — Nachdem aus Stangen und Blachen ein notdürftiges Zelt errichtet worden war, wobei wir sehnüchtig an die praktischen, knöpfbaren Zeltbahnen dachten, konnte die Betriebsbereitschaft wieder erstellt werden. Leider hörten wir unsere Gegenstation im Zeughaus Schaffhausen wegen den sehr starken atmosphärischen Störungen ungenügend, so dass es nicht möglich war, einen Tg.-Verkehr zustande zu bringen. Um 2100 Uhr wurde die Uebung unterbrochen, und männlich wandte man sich dem gemütlichen Teile zu, der sich bei Gesang und Produktionen bis über Mitternacht ausdehnte. Am Sonntagmorgen 0700 Uhr konnte das Zeughaus aufgerufen werden, und siehe da — es ging. Leider hatten wir etliche Motorstörungen, so dass zeitweise der Handdynamo in Aktion treten musste, welche Tätigkeit die Morgen-gymnastik ersetzte. Unser «Sonntagsschlösser» war bemüht, die verrussten Kerzen am Motor jeweils wieder zu putzen, worauf die Dynamo-Freiübungen wieder abgebrochen werden konnten. Um 0930 gaben wir das Z 555 durch, das prompt quittiert wurde. Im Tempo des Gehetzten erfolgte der Abbruch, da sich der Himmel wieder stark überzogen hatte. Richtig goss es bald wieder wie mit Kübeln, während wir in sausender Fahrt Schaffhausen zustrebten. Die bald hervorbrechende Sonne trocknete die klitschnasse Gesellschaft innerst kürzester Frist. Um 1130 konnte das Abtreten erfolgen, nachdem für den Montagabend noch Parkdienst befohlen worden war. Mit diesem «Türk» war die Uebungstätigkeit vorläufig beendet und soll dieselbe im Herbst wieder frisch aufgenommen werden.

Bolli.

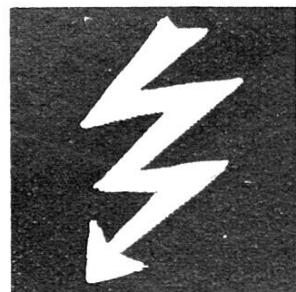
Mitteilungen des Kassiers: Wir benachrichtigen unsere Mitglieder, dass der II. Semesterbeitrag von Fr. 4.— fällig geworden ist. Nach dem 31. August a. c. erfolgt der Einzug per Nachnahme und ersuchen wir um prompte Einlösung.

Im weiteren ermuntern wir unsere Mitglieder, sich recht zahlreich an der Funkertagung in Bern vom 10. September a. c. zu beteiligen und sich möglichst frühzeitig anzumelden.

4. EIDGENÖSSISCHE

FUNKERTAGUNG

10. SEPTEMBER 1933 IN BERN



SEKTION WINTERTHUR Offizielle Adresse: Oberfeldstrasse 47
Telephon: Geschäftszeit Zürich 23.700 (Egli); Telephon ausser Geschäftszeit Winterthur 43.28 (Egli)

Wiederbeginn der Morsekurse nach der Funkertagung, am 14. September, 1930 Uhr, im St. Georgen-Schulhaus. Bis dahin *Stammtisch* jeden Donnerstag im Rest. Wartmann. — *Mutationen*: Austritte: Jungmitglieder: Schifferer Rud., Schriftsetzer, Winterthur; von Gunten E., stud. el. tech., Winterthur.

Die Teilnahme an der Funkertagung in Bern, am 10. September, wird allen Mitgliedern wärmstens ans Herz gelegt. Egli.

SEKTION ZÜRICH Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster
Telephon: Geschäftszeit 58.900 (Abegg); ausser Geschäftszeit 54.458 (Jegher)

Die Wiederaufnahme unserer *Morsekurse* für Jungmitglieder erfolgt voraussichtlich Freitag, den 6. Oktober; Ort und Zeit werden im «Pionier» Nr. 10 bekanntgegeben, ebenso der Beginn der übrigen Kurse. — Für regelmässigen Besuch (bis zu 100 %) des Morsekurses 1932/33 und für gute Leistungen konnten folgende sechs Jungmitglieder mit einer *Prämie* belohnt werden: Meier Albert, Meier Karl, Roth E., Scheller E., Tobler H., Zürcher H. Wir haben auch für die Jungmitglieder, die gegenwärtig die Fk. R. S. absolvieren, Prämien vorgesehen und werden darüber später genauere Angaben machen. — Unsere Sektion übernimmt an der am 26. August vom *Artillerie-Verein Zürich* veranstalteten *Nachtübung* die *Blinkverbindungen*. Näherer Bericht folgt in Nr. 10. — Ueber den an der *SUT in Genf* erzielten Erfolg unserer Sektions-équipe und der Einzelkonkurrenten sei auf den an anderer Stelle veröffentlichten Bericht (sowie auf den «Pionier» Nr. 8) verwiesen. Die Sektionsmannschaft setzte sich aus folgenden Kameraden zusammen: Feldw. Benz (Chef), den Wm. Albiker †, Kuhn, Wild, den Korp. Elber, Fink, Spillmann, Wiederkehr, dem Gefr. Waller, den Pi. Demut, Grob, Schulthess und Traub. Der Vorstand verdankt dem Leiter und der Mannschaft im Namen der Sektion ihre uneigennützige Mitwirkung am Training und für die flotte Arbeit am Wettkampf sehr. Ebenso verdanken wir den Spendern von freiwilligen Beiträgen ihre Gaben bestens, die für die Sektionskasse eine wertvolle Hilfe waren.

4. *Eidgen. Funkertagung*, 10. September 1933, in Bern. Wiederum steht eine gediegene Funkertagung bevor; das Programm unserer Berner Kameraden verspricht allerlei Genüsse, resp. für jeden etwas! Die Berner haben es ja bekanntlich los, für richtigen Betrieb zu sorgen! Dazu kommt der am Sonntagvormittag stattfindende Vortrag von Herrn Oberst a. D. *Pleger* aus Berlin (Vorsitzender des Waffenrings der deutschen Nachrichtentruppen), der uns aus seinen Kriegserfahrungen auf dem Gebiet des Funk- und Telegraphiewesens u. a. m. erzählen wird. — *Wir fordern unsere Mitglieder daher auf*,

am 10. September durch einen «Marsch nach Bern» zu beweisen, dass die altberühmte Kameradschaft auch von der jüngern Garde weiter gepflegt und hochgehalten werden will! Keiner fehle, wir erwarten alle! Abfahrt von Zürich 0715 und 0740 Uhr (in Uniform zur halben Taxe).
-Ag-

Todesanzeige

Am Sonntag, den 20. August, vormittags, verschied plötzlich, nach ganz kurzem Krankheitslager, infolge Erkältung, unser lieber Kamerad

ROBERT ALBIKER

Wachtm. Fk. Kp. 3.

Die Sektion Zürich verliert an ihm eines ihrer treuesten Mitglieder und trauert ebenso sehr um einen wackern und aufrichtigen Menschen und Kameraden. Der Verstorbene gehörte von Anfang der ganz alten Funkergarde an, der er zeitlebens die Treue bewahrte. Im Namen des EMFV, sowie aller seiner Funkerkameraden, sprechen wir seiner Familie unser herzliches Beileid aus. *Sektion Zürich des EMFV.*

An die Kameraden der Funker-Kp. 3!

Unerwartet erreicht mich die Nachricht vom Tode Wachtmeister *Albikers*. Es ist gerade 1 Jahr verflossen, dass er mit den Jahrgängen 1896 und 1897 seinen Landwehr-W. K. absolvierte und bewies, dass er trotz längerem Dienstunterbruch in die vordersten Reihen der Uof. gehörte.

An dieser Stelle möchte ich ihm im besonderen die Arbeit verdanken, die er uneigennützig im Funkerverbande geleistet hat. Wir wollen Kamerad Albiker unter uns behalten, indem wir uns seine Selbstlosigkeit, einer guten Sache die ganze mögliche Kraft zu widmen, zu eigen machen

Schaffhausen, den 20. August 1933.

Hptm. Naegeli.

Redaktion: Obmann: E. Abegg, Breitensteinstrasse 22, Zürich 6, Telephon Geschäft 58.900 + W. Kambl, Sektion Basel + H. Hagmann, Sektion Bern + Hptm. Ziegler, Sektion Gotthard + Th. Bolli, Sektion Schaffhausen + E. Egli, Sektion Winterthur